



Bayerischer Tischtennis-Verband e.V. Postfach 50 01 20 80971 München

An den erweiterten Vorstand Vereinsservice

Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München  
 Telefon 089 / 15 70 24 12 Telefax 089 / 15 70 24 24  
 Internet www.bttv.de mail bttv@bttv.de  
 Referent für den Vereinsservice  
 Michael Hagmüller

Datum: 11.07.2011

**Sitzung erweiterter Vorstand Vereinsservice Juli 2011**

Liebe Sportfreunde,

hiermit übersende ich das Protokoll  
 zur Sitzung des erweiterten Vorstands Vereinsservice  
 am **09.07.2011**  
 in **Bad Kissingen (Hotel Frankenland)**

Vorsitz: Claus Wagner (Präsident)  
 Protokoll: Michael Hagmüller (Referent für Vereinsservice)  
 Anwesenheit: Claus Wagner, Michael Hagmüller, Hans-Albert Braemer, Robert Ganzer,  
 Heinz Felten, Eva-Maria Reith, Manfred Geier, Rüdiger Luft, Klaus Noll, Rita  
 Maneth, Barbara Lutz, Christian Klaus, Willi Ferschl, Hanns Fischer, Horst-  
 Günter Ziegler (siehe auch Anlage)  
 Tagesordnung: vorab verschickt (siehe Anlage)  
 Beginn: 11.00Uhr  
 Ende: 13.50Uhr

**KURZPROTOKOLL**

TOP	Thema/Inhalt/Beschluss	Person	Termin
Top 1	Anwesenheit (siehe Anlage);  Das Protokoll übernimmt Michael Hagmüller;  Vorstellung der Tagesordnungspunkte Top 1-6 durch Claus Wagner;  Das Protokoll der letzten Sitzung (03. Juli 2010) wird in der vorliegenden Version genehmigt (Ausnahme: Fehler bei Anwesenheitsliste (H.-A. Bäumer heißt H.-A. Braemer; zudem war W. Ferschl anwesend).		
Top 2 und Top 3	Rückblick von Claus Wagner auf die letzten 4 Jahre:  Beim Verbandstag 2007 in Wunsiedel wurde das Leitbild des BTTV verabschiedet: Dabei setzt sich der BTTV eine Reihe von konkreten Zielen, von denen einige besonders den Vorstandsbereich Vereinsservice betrafen. In einzelnen Arbeitsgruppen der Vorstandsbereiche sollten dann Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen das Erreichen der gesetzten Ziele möglich ist. Hier waren die „Experten“ der Exekutive gefragt.		

- Als wesentliches Ziel stand die Mitgliederbetreuung und die Mitgliedergewinnung auf der Prioritätenliste. Es wurde festgelegt, dass die Zahl der Mitglieder am Ende der Legislaturperiode nicht geringer sein soll als zu Beginn. Dieses Ziel, das auch der Konsolidierung des Haushaltes dienen sollte, wurde deutlich verfehlt; es sank sowohl die Zahl der Mitgliedsvereine als auch die Zahl der Aktiven. Eine Ausnahme stellt jedoch der Bezirk Oberbayern dar. Mit verstärkter Aktivität durch den Bezirksfachwart Vereinsservice in Obb., Heinz Felten, und den Kreisfachwarten des Vereinsservices konnte der Bezirk am Ende der Wahlperiode mehr Mitglieder vorweisen als zu Beginn der Legislaturperiode.
- Bei der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen sollte die Anzahl der Schulsportgemeinschaften in vier Jahren von 72 auf 200 SAGs gesteigert werden. Unter Vizepräsident H. Baumgärtner sind im ersten Jahr 2008 22 neue SAGs entstanden. Gezielte Maßnahmen wurden in den Jahren danach nicht verfolgt, sodass die Anzahl an SAGs nur leicht stieg. Aktuell sind es 107 SAGs.
- Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Bereich Gesundheitssport. Um das Interesse der Vereinsmitglieder zu wecken, wurden 2008 erste Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheitssport von Angelika Thanner durchgeführt. Danach erfolgten jedoch keine weiteren Maßnahmen.
- Bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften 2007 in Neustadt/Aisch kam in einer Sitzung, für die das Ressort Vereinsservice eingeladen hatte, zum ersten Mal die Idee eines „Vereinscoaches“ zur Sprache. Federführend war dabei Werner Nowey. Nach dem Rücktritt von VP Baumgärtner wurde der Aufgabenbereich an VP Biller übertragen. Eine AG wurde gegründet und kam zu dem Ergebnis, dass der Schulsport weniger wichtig sei. Die bessere Maßnahme zur Gewinnung von Mitgliedern wurde im „Vereinscoach“ gesehen. Der Verbandsausschuss hätte das akzeptiert und für dieses Projekt finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, jedoch wurde dieses Projekt nie in der Praxis in den Vereinen umgesetzt, weil niemand zur Verfügung stand, der sich zum „Coach“ ausbilden ließ.

Diskussion:

- C. Klaus stellt klar, dass der Schulsport für die AG immer wichtig war. Sie sollte jedoch nicht die einzige Maßnahme bleiben um Mitglieder zu gewinnen. Das Problem bei den SAGs wird vor allem darin gesehen, dass viele Kinder, die in der Schule in einer SAG sind, nicht in die Vereine kommen. M. Hagmüller kann diese Problematik aus Baden-Württemberg bestätigen. Dort ist man jedoch gerade dabei diese Problematik zu lösen. Auch C. Wagner berichtet von anderen Erfahrungen und betont dabei die wichtige Rolle des Übungsleiters in der SAG. Er weist erneut auf die Rolle der FSJ'ler hin und wird dazu in der nächsten Präsidiums-Info Ausführungen machen.
- W. Ferschl betont die Wichtigkeit von Schulsportgemeinschaften für die Vereine. Gerade in der Zukunft wird es immer wichtiger sein, dass die Vereine aktiv auf die Schulen zugehen. Nur so können gezielt weitere Mitglieder gewonnen werden.
- H. Felten sieht in der Aktivität der Mitarbeiter einen entscheidenden Faktor um Erfolge in der Mitgliedergewinnung



	<p>zu erzielen.</p> <p>Um eine Steigerung der SAGs zu erzielen, müssen vor allem die Kreisfachwarte VS bzw. Kreisvorsitzenden aktiv werden. Sie sind näher an der Basis. Jedoch müssen diese auch stärker und gezielt mit Informationen vom Verband und den Bezirken „gefüttert“ werden.</p> <p>Bei der Frage bzw. Problematik, wer diese SAGs als Trainer leiten kann, sind vor allem Personen die ein FSJ machen, ein wichtiges Fundament. Wie sich das FSJ nach der Abschaffung des Wehr- und Zivildienst entwickelt bleibt abzuwarten. Erste Erfahrungen bezgl. der Bewerbungen für das Jahr 2011/12 zeigen eine Umschichtung, aber keinen Rückgang</p> <p>M. Hagmüller macht auf die Möglichkeiten von Mentorenlehrgängen aufmerksam. In Baden Württemberg dürfen Schüler ab einem Alter von 15 Jahren eine SAG leiten, sobald sie einen einwöchigen Mentorenlehrgang erfolgreich absolviert haben. W. Ferschl sagt, dass dies mittlerweile auch in Bayern möglich ist.</p> <p>FSJ'ler im Sport werden durch die Bayerische Sportjugend (BSJ) vermittelt, die im Haus des Sports (4. Stock gegenüber BTTV) ihre Büros hat. Vorher allerdings muss der Verein die Anerkennung als Ausbildungsstelle beantragen. (Näheres: PräsidiumsInfo)</p> <p>Personalentscheidungen in den vergangenen 4 Jahren: Nach dem Rücktritt von H. Baumgärtner 2009 wurde dieser Aufgabenbereich vom Präsidium an VP Alfons Biller übertragen. Nachdem in der AG die Ziele, die der Verbandstag 2007 gesetzt hatte, nicht mehr aufgegriffen wurden und auch sonst keine Maßnahmen im Sinne des Leitbildes erkennbar waren, wurde die Übertragung der Aufgaben im Herbst 2010 wieder zurückgenommen. Präsident Wagner übernahm den Aufgabenbereich mit dem Ziel einer völligen Umstrukturierung.</p> <p>Um die Problematik der sinkenden Mitgliederzahlen in den Griff zu bekommen, entstand, wie in den anderen Landesverbänden bereits üblich, die Idee der Installierung einer hauptamtlichen Person. Bei einem Gespräch zwischen Claus Wagner und W. Nowey (am 25.08.2010) erklärte W.Nowey, dass er diesen Weg für richtig halte, er aber eine solche Aufgabe als Referent für Vereinsservice wegen der Anbindung an die Geschäftsstelle nicht übernehmen möchte.</p> <p>Ende September 2010 erfolgte durch einen Mehrheitsbeschluss des Präsidiums die Kündigung für Lehrreferent Werner Nowey zum 31. März 2011 aus betriebsinternen Gründen. Eine Stelle als Referent Vereinsservice wurde vom BTTV im Herbst 2010 neu ausgeschrieben und mit Michael Hagmüller zum 1. April 2011 besetzt. Er hat seinen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle.</p>		
<p><b>Top 4</b></p>	<p>Der neue Referent für Vereinsservice Michael Hagmüller stellt sich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Er ist 28 Jahre alt und ist seit Januar 2011 Diplomsportwissenschaftler mit Schwerpunkt Management. Er spielt aktiv in der Regionalliga Tischtennis und war seit mehreren Jahren als Honorartrainer in Baden-Württemberg aktiv. Als B-Lizenzinhaber ist er seit 5 Jahren in der C-Trainerausbildung in Baden-Württemberg als Ausbilder im Einsatz. Weitere Erfahrungen im Sportbereich konnte M. Hagmüller beim Handballbundesligisten FRISCH AUF! Göppingen und der Tischtennisausrüsterfirma TSP sammeln.</li> <li>- In den ersten 3 Monaten hat er sich ausschließlich um den Bereich Lehre gekümmert. Dabei hat er bereits ein neues</li> </ul>		

	<p>Lehrteam (aus bis jetzt 10 Personen bestehend) aufgebaut. Dieses Team soll in den nächsten Jahren aber weiter vergrößert werden um den Anforderungen der Vereine gerecht zu werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die ersten Trainerlehrgänge waren sehr positiv. Die Fortbildung im Mai an der Sportschule in Oberhaching mit über 80 Teilnehmern war ein voller inhaltlicher und finanzieller Erfolg.</li> <li>- In den nächsten Monaten wird die meiste Zeit der Arbeit zwar immer noch im Lehrbereich liegen. Doch spätestens im Herbst soll dem Bereich des Vereinsservice bzw. der Sportentwicklung verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden.</li> <li>- M. Hagmüller plant aufgrund seiner guten Kontakte nach Baden-Württemberg auch einen Austausch zwischen den Landesverbänden. Referenten aus Baden-Württemberg könnten in Bayern Ausbildungseinheiten übernehmen bzw. natürlich auch andersherum.</li> <li>- Auch im Vereinsservice könnte man sich an Baden-Württemberg verstärkt orientieren. Jedoch besteht auch Kontakt zu anderen Landesverbänden. Die Vereinsservicetage im TTVN und TTVWH können als Vorbilder dienen.</li> <li>- Wie die Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung konkret aussehen werden, soll in den nächsten Sitzungen der Vorstandsbereichs Vereinsservice ausdiskutiert werden. Nachdem auch der DTTB sehr stark auf die Zusammenarbeit Schule-Verein setzt, muss diesem Thema sicher ein wichtiger Platz eingeräumt werden.</li> </ul> <p>Um 13 Uhr erfolgte ein 30 minütige Mittagspause!</p>		
<b>Top 5</b>	<p>Vorstellung „Ratifizierung der Richtlinien“: Die bisherigen Fassungen der C-Trainer-, B-Trainer und P-Trainer Ausbildung wurden zusammengefasst und angepasst. Die Ratifizierung der Richtlinien durch den Vorstand Vereinsservice erfolgt einstimmig. (Anlage=Endfassung).</p>		
<b>Top 6</b>	<p>Aufklärungsarbeit: Informationsveranstaltungen in den Bezirken/ Kreisen und Vereinen ab Herbst/Winter 2011 geplant.</p> <p>Verbandsentscheid mini-Meisterschaften am 12.05.2012 in Stammbach (Oberfranken)</p>		

Viele Grüße  
Michael Hagmüller